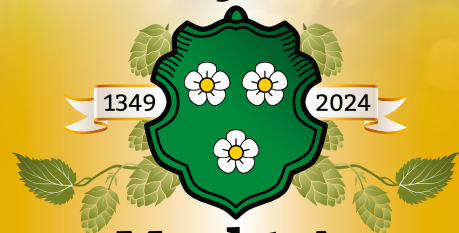


Schau:Au

GEMEINDEINFORMATION
Markt Au in der Hallertau

SONDERAUSGABE

675 Jahre



Markt Au



Ihr Payment Partner vor Ort für bargeldlose Zahlungen

gratuliert herzlich zu
675 Jahre Markt Au!



www.ccv.eu/de



+49 (0) 87 52 / 86 40
office_assistant@ccv.eu

Willkommen!

675-Jahrfeier zur Markterhebung Au in der Hallertau



Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Au und seinen Ortsteilen,
liebe Gäste,

1349 – in diesem Jahr wurden dem Ort Au die Marktrechte verliehen. Dies ist die erste offiziell urkundliche Erwähnung des Ortes Au, die noch erhalten ist.

Viele Ortsteile lassen sich schon viel früher urkundlich nachweisen und sicher bestand eine Siedlung entlang des Leitersdorfer Baches zur Abens hin bereits seit viel früheren Zeiten. Ältere Erwähnungen von Pfarrei und Schloss belegen dies.

Aus dem Ort wurde vor 675 Jahren ein mittelalterlicher Markt, ein kleines regionales Zentrum, in dem sich an den Markttagen ein reges Leben auf der Hauptstraße entwickelte. Metzger, Bäcker, Handwerker und Bauern boten ihre Waren an, die Hauptstraße wurde zum Ort der Begegnung, bei dem man auch alle Neuigkeiten austauschen konnte.

In den 675 Jahren seit der Markterhebung gab es viele Veränderungen. Im 19. Jahrhundert entwickelte sich der Hopfenbau in der Hallertau bis hin zum größten zusammenhängenden Hopfenanbaugebiet der Welt. Der Hopfen prägt seitdem Land und Leute. Die Hauptstraße wurde zum Hopfenumschlagplatz, mächtige Lagerhallen und auch Wirtshäuser prägen noch das Ortsbild.

Heute ist der Markt Au im Umbruch, der zunehmend belastende Hauptverkehr der Bundesstraße wird um Au

herumgeleitet. Die Hauptstraße wird im Rahmen der Städtebausanierung aufwändig neu gestaltet und bietet in Zukunft Fußgängern und Radfahrern, Kindern und Senioren mehr Platz und Sicherheit und den Anwohnern eine bessere Wohnqualität. Mit der Städtebausanierung wird die Basis gelegt für die zukünftige Entwicklung des Marktes.

Die Veranstaltungen und Feierlichkeiten zum 675-jährigen Jubiläum sollen erinnern an die Geschichte von Au in der Hallertau, sie sollen aber auch anregen, über das Potential des Marktes und seine zukünftige Entwicklung nachzudenken. Viele interessante Veranstaltungen werden dieses Jubiläumsjahr begleiten und in einem Festwochenende vom 13. bis 15. September einen Höhepunkt erreichen.

An dieser Stelle möchte ich Sie einladen, mit uns das Jubiläum zu feiern und viele der interessanten Veranstaltungen zu besuchen.

Jetzt schon bedanke ich mich bei allen, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen unseres Jubiläums beitragen.

Ihr 1. Bürgermeister Hans Sailer

Wir bauen für Sie!

- Gas-/Wasser-Leitungsbau
- Kanalbau
- Trinkwasserbehälter-Sanierung
- Gas-/Wasser-Installationen
- Fernwärme-Leitungsbau
- Betonsanierung
- Gasrohrnetzüberprüfung



84072 Au/Seysdorf
Tel. 08752 866 44 0



www.hrs-bau.de

Rottenkolber

Umwelttechnik GmbH

Maschinen und Geräte für Entsorgung und Recycling.

VERKAUF | BERATUNG | ERSATZTEILE | VERMIETUNG | SERVICE



Zerkleinerer



Siebe



Fördertechnik



Windsichter



Steinabscheider



Steinseparator



Kompostwender

MOBILHEIME
in Holzständerbauweise in hoher Qualität

Wohnen – Büro – Arbeit
Gästehaus – Vermietung

Individuelle Möglichkeiten
nach Ihren Bedürfnissen



KOMPTECH

Mainburger Str. 47 · 84072 Au i.d. Hallertau · Tel. Zentrale: 08752-68590-00 · info@rottenkolber-umwelttechnik.de

www.rottenkolber-umwelttechnik.de

675 Jahre Au

Beliebter Umschlagplatz für überregionale Produkte



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Marktgemeinde Au, im Namen des Landkreises Freising gratuliere ich sehr herzlich zum Jubiläum „675 Jahre Marktrecht Au in der Hallertau“. Dieses bedeutende Ereignis ist nicht nur ein Anlass für Feierlichkeiten in der Marktgemeinde Au, sondern auch ein Moment der Wertschätzung und Dankbarkeit für die langjährige und fruchtbare Verbindung zwischen Au und dem Landkreis Freising. Ortsjubiläen beziehen sich meist auf die früheste Erwähnung von Städten, Gemeinden und Dörfern. Das ist nicht unproblematisch: Die Nennung des Ortsnamens in einem alten Dokument ist nämlich kein Geburtszeugnis. Die Ortsangabe belegt vielmehr, dass die Siedlung zu jenem Zeitpunkt, als das Schriftstück verfasst wurde, bereits existiert hatte. Häufig ist das genaue Ausstelldatum der Urkunden nur schwer ermittelbar, denn viele dieser Schreiben tragen keine Jahreszahlen. Oft erlauben nur Herrschernamen die ungefähre zeitliche Einordnung des Dokuments. Angesichts dieser Unschärfen könnten manche Gemeinden eine ganze Dekade hindurch oder länger ihr Ortsjubiläum feiern.

Ganz anders ist es im Markt Au. Die Auer begehen 2024 kein vages Gründungsfest, sondern feiern die Erhebung ihrer Ortschaft zum Markt. Und dieses Ereignis lässt sich anhand einer Urkunde genau datieren: Am 12. September 1349, es war ein Samstag, erhielten die Auer von Herzog Stephan II. von Niederbayern weitreichende Rechte. Stephan, der gerne Haar- oder Kleiderspangen trug, erlaubte den „bescheidenen Leuten (...) zu Au“, ihre Siedlung mit Gräben und Zäunen zu sichern. Darüber hinaus durfte im Ort zu Gericht gegessen und wöchentlich ein Markt abgehalten werden. Dieser Markt war

sicher nicht als ortsnahe Absatzort für Kraut und Rüben, sondern als Umschlagplatz für überregionale Produkte gedacht. Denn das Marktprivileg wurde im Mittelalter nur weiträumig vernetzten Ortschaften mit günstiger Wirtschaftsprognose gewährt. Schließlich war der Landesvater, damals wie heute, an stabilen Steuereinnahmen interessiert.

Im 19. Jahrhundert entwickelte sich der Hopfenanbau für viele Auer zur Haupteinnahmequelle. Der Hopfen löste einen ungeahnten wirtschaftlichen Aufschwung aus, der bis in die 60er Jahre des 20. Jahrhunderts anhielt. Damit waren die Grundlagen für eine andauernde Prosperität gelegt: Eine breitgefächerte ökonomische Struktur, vom traditionellen Handwerk bis hin zur Hochtechnologie, prägt heute das Wirtschaftsleben der Marktgemeinde Au. Das Jubiläum „675 Jahre Marktrecht Au in der Hallertau“ ist ein Moment der Freude und Dankbarkeit für all die Errungenschaften und Erfolge, die Au und der Landkreis Freising gemeinsam erreicht haben.

Ich wünsche der Marktgemeinde Au und allen ihren Bewohnerinnen und Bewohnern weiterhin viel Erfolg, Glück und Wohlstand in den kommenden Jahren. Möge diese besondere Feierlichkeit nicht nur ein Rückblick auf die Vergangenheit sein, sondern auch ein inspirierender Ausblick auf eine vielversprechende Zukunft.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr Helmut Petz
Landrat des Landkreises Freising



Inhalt

Jubiläums-Produkte	7
Zur Markterhebung von Au	8
Das Jubiläumsjahr	10
Das fotografische Gedächtnis von Au	12
Deine Heimat Au sagt „Danke!“	14
„Aufgspiat in der HolledAU“	15
„Woastasno?“ Erzählwirthaus in vier Runden	16
Fußball-Marktmeisterschaft im Elfmeterschießen	18
Holledauer Bockerl / Spaziergang durch die Geschichte	19
Holledauer Fidel	20
Alle Veranstaltungen im Markt Au im Jubiläumsjahr	21
Jubiläumsabend am 13.09.2024	22
Fest-Programm Samstag, 14.09.2024	24
Fest-Programm Sonntag, 15.09.2024	26
Fest-Programm Unterhaltung / Musik	28
Fest-Programm Unterhaltung / Walking Acts	34
Hausnamen im Markt Au	36
Stimmzettel: Deine Heimat Au sagt „Danke!“	39

Titelbild gestaltet von Walter Kohlmeier

Jubiläums-Produkte

Zum 675-jährigen Markt-Jubiläum gibt es exklusiv und nur im Festjahr einige ganz besondere Produkte.

Das Jubiläums-Hell

Ein malzaromatisch, frisches Helles als vortrefflichen Begleiter durch das Festjahr. Gebraut von der Schlossbrauerei Au-Hallertau gibt es das Bier ab Mitte Mai in den Getränkemärkten in und um den Markt Au sowie in ausgewählten Gastwirtschaften.

Die traditionsreiche Metzgerei Radlmeir in Au hat eigens für den Anlass eine ganz besondere „Jubiläums-Bratwurst“ entwickelt, die sehr gut mit dem Jubiläums-Hell harmoniert: überraschend würziges, feines Brät ohne chemische Zusätze. Ein Muss für jede Grill-Party!

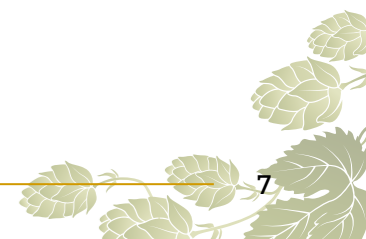
Ab sofort exklusiv in der Metzgerei Radlmeir:
www.metzgerei-radlmeir.de.



Kaum ein Land, das so eine Vielfalt verschiedener Brotsorten aufweisen kann wie Bayern. Von daher war es logisch, dass es zum Bier und der Bratwurst auch ein Jubiläumsbrot geben soll.

Die Bäckerei Gabelsberger aus Au hat eigens ein ganz individuelles Jubiläums-Brot konzipiert: Besonders gehaltvoll und wohl-schmeckend mit dunklem Weizenmehl ist das Brot der ideale Begleiter nicht nur im Biergarten.

Erhältlich im Jubiläumsjahr in allen Filialen der Bäckerei Gabelsberger:
www.gabelsberger-baekerei.de.



Zur Markterhebung von Au

Offiziell war es genau der 12. September 1349, als die Urkunde zur Markterhebung von dem bayerischen Herzog Stephan II unterzeichnet wurde. Ulrich von Abensberg, der ehemalige Schlossherr, hat sich dafür eingesetzt, dass die bescheidenen Leute, die zu Au an der Abens gesessen sind, das Marktrecht erhalten sollen. So die Urkunde. Unterzeichnet „an sampztag nach vnsrer Rawn tage als si geboren ward.“ (Chronik Schmid/Weiß S. 29), das war der 12. September 1349. Zur Erinnerung an diesen bedeutenden Tag feiert unsere Gemeinde Au in diesem Jahr diesen besonderen Geburtstag. Was veränderte sich in Au, als unser Ort plötzlich zu einem Markt erklärt wurde?

Markt Au als Anziehungspunkt für die Region

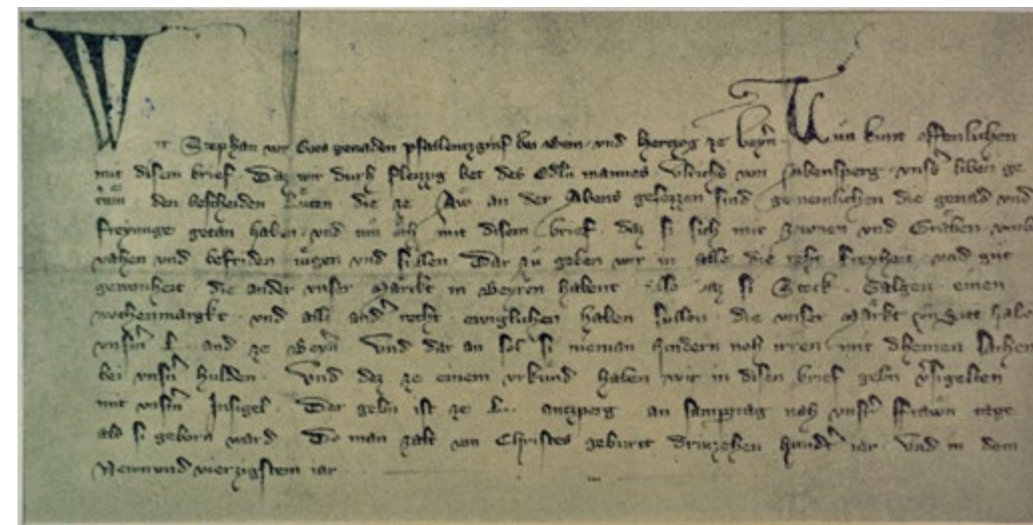
Au erhielt einen Wochenmarkt. Dieser fand immer am Mittwoch statt. Die Menschen in den kleineren Dörfern rundherum kamen nach Au um einzukaufen. An diesen Tagen machten die Warenanbieter und die Wirte gute Geschäfte. Auch die Bader freuten sich über einen regen Betrieb. Denn wenn man schon mal in Au war, hat man sich die Haare schneiden, einen schmerzhaften Zahn versorgen oder Blutegel zur Kräftigung des Körpers anlegen lassen. Später kamen auch noch zwei Jahrmärkte hinzu, einer am St.-Veits-Tag, 15. Juni, – der Heilige Vitus ist ja der Patron der Auer Pfarrkirche – und ein Jahrmarkt am St. Gallentag, 16. Oktober. Wichtig war in diesen unruhigen Zeiten, dass die Jahrmärkte in Frieden stattfinden konnten. Deshalb wurde drei Tage vor dem Markt und drei Tage nach dem Markt ein friedliches Geleit garantiert. So konnten die Händler vor Überfällen geschützt werden.

In der Urkunde zur Markternennung erhielten die Schlossherren zu Au das Recht der Gerichtsbarkeit, das mit den Worten

„Stock und Galgen“ in diesem Schreiben ausgedrückt wird. Man unterschied zwischen niedriger und hoher Gerichtsbarkeit. Die niedrige Gerichtsbarkeit kümmerte sich um kleinere Vergehen wie z. B. Beleidigungen, Fluchen, Raufereien, Schwänzen des Gottesdienstes und Ungehorsam. Bei solchen Vergehen mussten Strafen bezahlt werden. Eine gute Einnahmequelle für die Marktkasse! Bei Wiederholung drohte der Pranger. Au erhielt aber auch die hohe Gerichtsbarkeit. Hier konnten Todesstrafen vollzogen werden, vor allem bei Vergehen wie Raub und Brandstiftung. Zuständig für die Gerichtsurteile waren vor allem der Herrschaftspfleger und der Scharfrichter.

Schlimme Zerstörungen im 30jährigen Krieg

Durch diesen Markt, gelegen an einer belebten Handelsstraße, zogen viele Male kriegerische Truppen hindurch. Die Soldaten raubten, vergewaltigten und zerstörten. Im Dreißigjährigen Krieg marschierten feindliche Krieger gleich dreimal durch



Urkunde zur Markterhebung des Ortes Au durch Herzog Stephan von Bayern im Jahre 1349 (Fotoarchiv Kolping, Georg Rock)

Die Originalurkunde wurde 1632 im Dreißigjährigen Krieg, als das Rathaus brannte, zerstört. Ein neuer Freiheitsbrief wurde am 19. April 1637 unter Alexander von Thun, dem damaligen Schlossherrn, ausgestellt (Chronik Schmidt/Weiß S. 30)

Au. Die schlimmsten Zerstörungen erlebte unser Markt in diesem Dreißigjährigen Krieg im Jahre 1632. Rathaus und Pfarrhof wurden ein Raub der Flammen. Fast alle Urkunden der damaligen Zeit, aufbewahrt im Pfarrhof zu Au wie Taufregister, Einträge über Eheschließungen und Sterbefälle wurden vernichtet. Auch das Gebäude unseres Rathauses konnte nicht gerettet werden und damit auch nicht die für unseren Ort so bedeutende Urkunde der Markternennung, die bewies, dass Au 1349 zum Markt ernannt wurde. Am 19. April 1637 stellte Alexander von Thurn, der damalige Schlossherr, einen neuen Freiheitsbrief aus. In ihm wurde für unser Au alle alten Rechte und Privilegien, die einen Markt ausmachen, bestätigt. (Chronik Schmid/Weiß S.30).

Gewählt wurde jedes Jahr

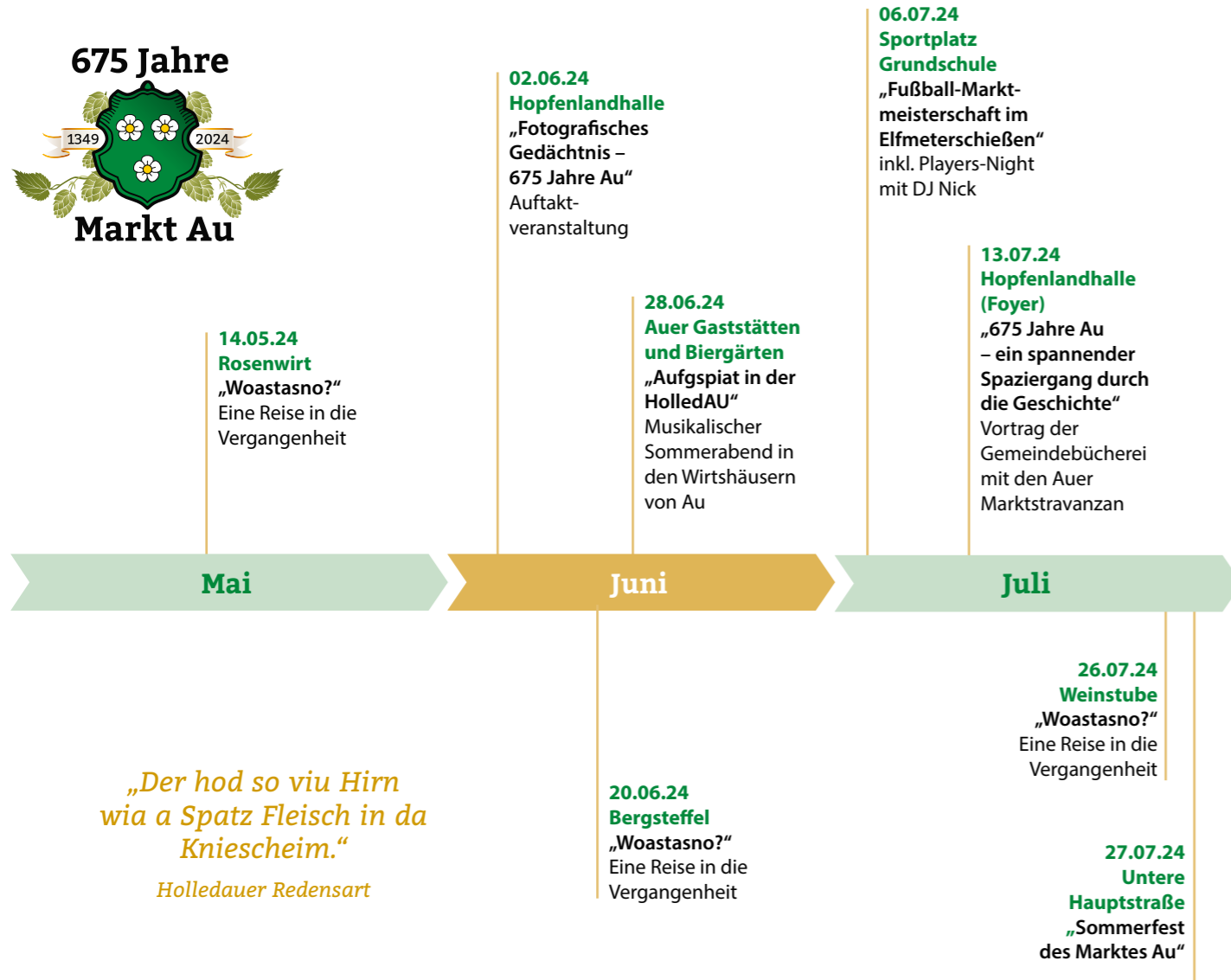
Die Wahlen des Marktgemeinderates und des Bürgermeisters erfolgte jedes Jahr und zwar immer am ersten Fastensonntag. Ab 1693 wählte man vier innere Ratsmitglieder und vier äußere Ratsmitglieder, sowie den Bürgermeister. Als Aufsichtsperson diente der Herrschaftspfleger. Nicht immer ging es

hier ruhig zu. Der Herrschaftspfleger, Stellvertreter der Schlossherrschaft, hielt den versammelten Bürgern oft „ein gesalzenes Sündenregister“ (Chronik Schmid/Weiß S.33) vor. So wurden die Einwohner unseres Ortes in den Jahren 1716 bis 1750 immer wieder ermahnt, dass sie ihre Kinder unbedingt in die Schule schicken müssen. Der Herrschaftspfleger wies darauf hin, dass, wenn das nicht geschieht, die jeweiligen Väter der Kinder vor dem Schulhaus mit Stockschlägen bestraft werden.

Evi Sachsenhauser

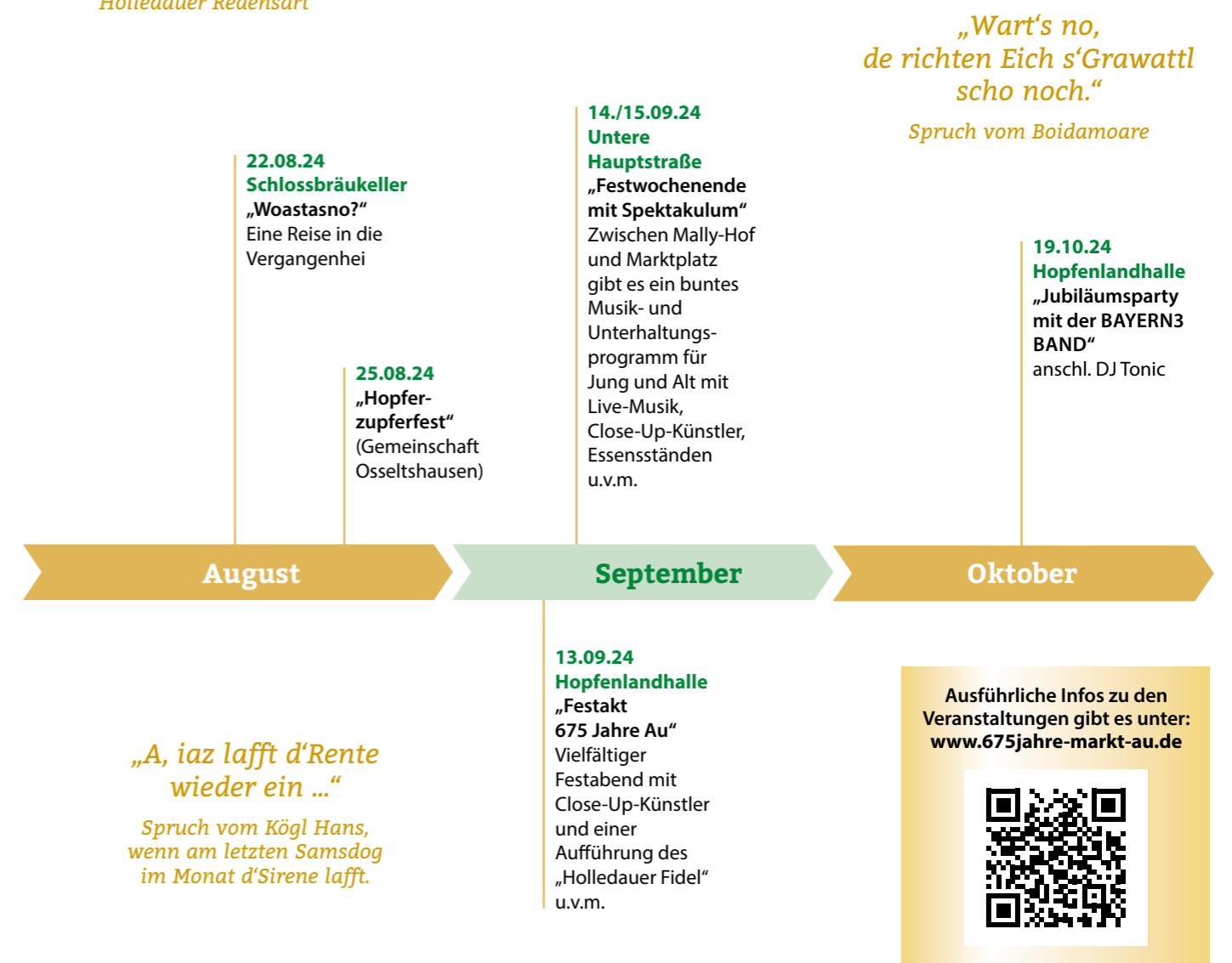
(Literatur: Johann Schmid, Joseph Weiss, „Au in der Hallertau“ Chronik eines Marktes)

Das Jubiläumsjahr



„Der hoid so viu Ahnung
wia Kuh vom Sonntag.“

Holledauer Redensart



„Wart’s no,
de richten Eich s’Grawattl
scho noch.“

Spruch vom Boidamoare

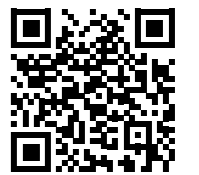
„Der hod so viu Hirn
wia a Spatz Fleisch in da
Kniesheim.“

Holledauer Redensart

„A, iaz lafft d’Rente
wieder ein ...“

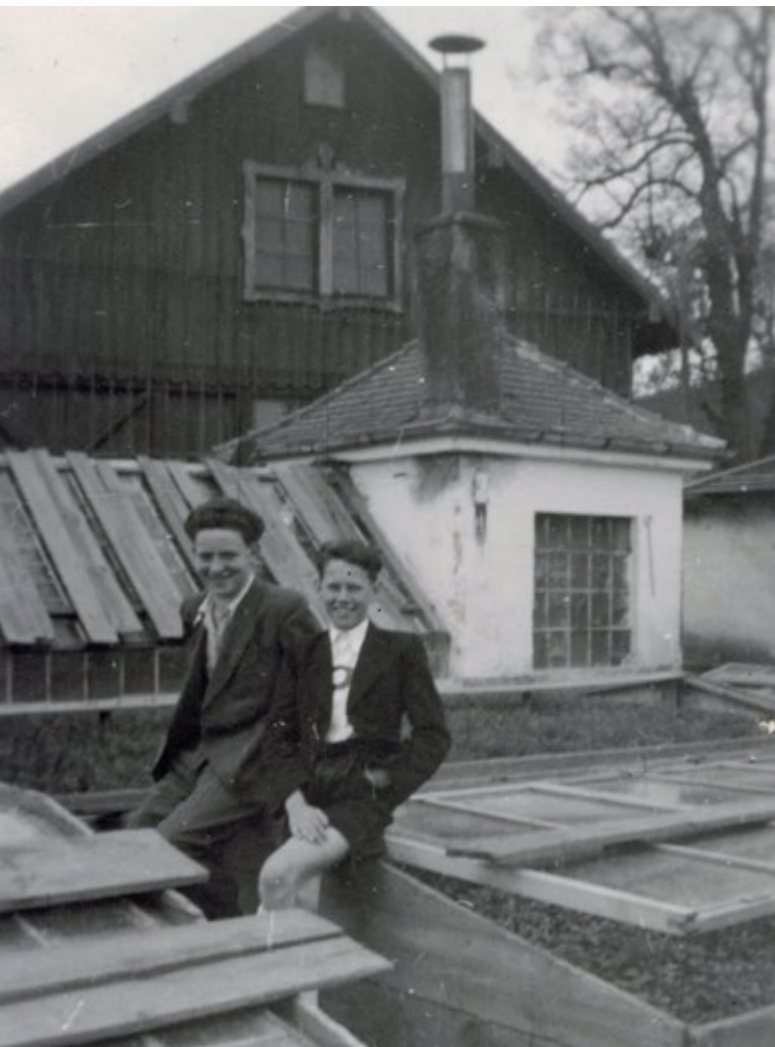
Spruch vom Kögl Hans,
wenn am letzten Samsdog
im Monat d’Sirene lafft.

Ausführliche Infos zu den
Veranstaltungen gibt es unter:
www.675jahre-markt-au.de





Das fotografische Gedächtnis von Au



Gemeinsam mit der Kolping-Familie Au, die bereits seit längerer Zeit hunderte historischer Fotos, Postkarten oder Dokumente archiviert haben, propagiert der Markt Au im Jubiläumsjahr die Kampagne „Das fotografische Gedächtnis von Au“.

Alle Bürger_innen oder auch „Weggezogene“ sind aufgerufen, am Sonntag, 2. Juni, in die Hopfenlandhalle zu kommen und alte Ansichten von Au mitzubringen. Zwischen 11 und 17 Uhr gibt es vor Ort die Möglichkeit, die mitgebrachten Zeitzeugnisse professionell scannen zu lassen.

Entstehen soll so ein großes Foto-Archiv (wo möglich mit ausführlicher Betextung), das für alle Bürger_innen über eine Website einsehbar sein wird.

Für die Bewirtung der Bürger_innen in der Hopfenlandhalle an diesem Sonntag ist gesorgt.

Eine ganze Reihe von Fotos, die bereits von Kolping archiviert sind, können in den Schaufenstern der Bäckerei Gabelsberger und der Sonnenapotheke betrachtet werden.

Die Fasshalle (Josef Modlmayer)



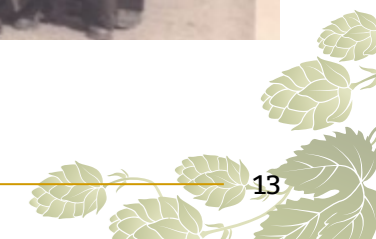
Hopfenarbeit (Barbara Fruehbeis)



Faschingszug Au, Abzweig Moosburger Straße (Heidi u. Walter Stich)



1955: Ausflug der Jungbauernschaft Nandlstadt zur ersten Hopfenpflückmaschine (Hoeftner, Neuhausen)





Deine Heimat Au sagt „Danke“!



Reichen Sie Ihre Vorschläge per E-Mail oder Post bis zum 10.09.2024 ein.

Entsprechende Infos dazu finden Sie auf Seite 39 der Schau: Au.

Eine weitere Aktion im Rahmen des Jubiläumsjahres ist „Deine Heimat sagt Danke!“.

Mit dieser Kampagne wollen wir Bürger_innen, die sich um ihre Heimat Au verdient gemacht haben, eine Bühne bauen.

Senden Sie uns einfach Vorschläge, wen Sie gerne auf dieser Bühne sehen würden. Geplant ist, die ausgewählten

Persönlichkeiten online vorzustellen sowie zu einem späteren Zeitpunkt mit einer hochwertigen Tafel, die an einer geeigneten Stelle im Ortszentrum aufgestellt werden soll (s. Visualisierung).

Es können lebende oder auch historische Persönlichkeiten vorgeschlagen werden, die sich soziale, kulturelle oder politische Verdienste um die Markt-

gemeinde erworben haben: der langjährige Vereinsvorstand genauso wie der Stifter öffentlich nutzbarer Einrichtungen, der Altbürgermeister genauso wie Menschen, die sich für die kulturelle Vielfalt des Marktes engagiert haben. Die Einreichungen werden von einer kompetenten, unabhängigen Jury geprüft, die dann die besten Kandidat_innen auswählt.

Verlosung 10 x Jubiläumspakete:

Unter allen Einreichern verlost der Markt Au zehn Jubiläumspakete:

- ein bedrucktes Jubiläumssackerl mit ...
- zwei Flaschen Jubiläums-Hell
- zwei Jubiläums-Bratwürsten
- und dem Jubiläumsbrot.



„Aufgspiat in da HolledAU“ 28.06.2024 ab 19:00 Uhr

Musikalischer Sommerabend in den Auer Gaststätten und Biergärten

In die 675-Jahrfeier von Au wird mit einem „Musikalischen Sommerabend in den Wirtschaftshäusern eingestimmt. Dabei werden die Musikanten von Wirtshaus zu Wirtshaus ziehen und dort zünftig aufspielen. Die diversen Musikgruppen werden die gesamte Band-

breite von traditioneller Volksmusik über Tradimix bis hin zur Weltmusik zum Besten geben.

In folgenden Lokalen wird „aufgspiat“: Weinstube „Alte Schmiede“, Gasthaus Bergsteffl, Gasthof Rosenwirt, Schlossbräukeller Au. Die acht Musikgruppen, die von der Auer Geigenmusi nach Au geholt werden, versprechen einen abwechs-

lungsreichen, kurzweiligen Hörgenuss: De dumma Deifi (r.o.), Karoline Frey (r.u.), Ernst Schusser, Oideisen Musi, Rüdiger Heimgärtner, Blecherne Sait'n, Holledauer Bifescheißer, Auer Geigenmusi.

Der Eintritt ist frei!
Veranstalter:
Auer Geigenmusi




Die Königsgütler
Für Ihr Leben im Grünen

Wir freuen uns auf Sie!

Alles, was Sie für Ihren Garten brauchen, können Sie bei einem Besuch in unserem kleinen Paradies, bei den Gärtnern von Königsgütler am Rande von Au in der Hallertau finden. Stauden, Kräuter, Citruspflanzen, eine eigene Baumschule und vieles mehr.

Und auch bei der Planung und Erschaffung Ihres neuen Traumgartens sind wir Ihr professioneller Gartenlandschaftsbaubetrieb mit Sinn für das Besondere.

Die Königsgütler GmbH
Königsgütler 5
84072 Au

Tel.: 0 8752/1238
www.koenigsguetler.de



„Woastasno?“ – Erzählwirtshaus in vier Runden

Zur 675-jährigen Marktfeier haben sich die Auer neben vielen anderen Höhepunkten noch was ganz Besonderes einfallen lassen: Es gibt unzählige Geschichten von früher, lustige, wahre, erfundene, die vor allem an den zahlreichen Auer Stammtischen erzählt wurden. Viele dieser Geschichten verschwinden im Laufe der Zeit, und genau dem soll entgegengesteuert werden.

Von Mai bis August sollen an vier Abenden in vier verschiedenen Lokalitäten bei Bier und Brotzeit von den Auer und Auerinnen Geschichten erzählt werden, unter dem Motto: „Woastasno?“

Dazu wird der Musikant und Autor Ritsch Ermeier, der durch den Abend führt, ein paar Auer Urgesteine einladen, die die Runden ganz locker mit alten Geschichten eröffnen werden. Das hoffentlich zahlreich erscheinende Auer Publikum ist natürlich gefragt, mit einzusteigen, und so eine Vielzahl von alten Geschichten wieder ans Tageslicht zu bringen.

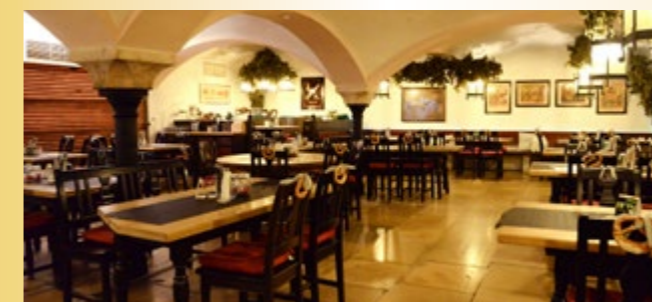
Damit diese Geschichten nicht verloren gehen, sollen die O-töne dieser Runden aufgezeichnet und später bearbeitet auch der breiten Auer Öffentlichkeit als Audio-Dateien – eventuell über die Markt-Homepage – zur Verfügung gestellt werden. Ein paar vergnügliche Abende zum 675-jährigen Marktjubiläum, für Alteingesessene aber auch interessierte Neubürger, wird doch dadurch auch das Miteinander gestärkt.



Musikant und Moderator
Ritsch Ermeier

*„So lang g’orgelt weard,
is Kircha no ned aus.“*

Holledauer Redensart



Termine

Die Reihe „Woastasno?“ startet am **Dienstag, 14.05.**, um 19 Uhr beim Rosenwirt.

Weiter geht’s am **Donnerstag, 20.06.**, um 19 Uhr beim Bergsteffl.

Dann am **Freitag, 26.07.**, um 19 Uhr in der Weinstube.

Und schließlich am **Donnerstag, 22.08.**, um 19 Uhr im Schlossbräu Keller bei schönem Wetter natürlich jeweils im Freien!



Und damit die Wirte rechnen können, wie viele Gäste denn kommen werden, gibt’s ab sofort im Rathaus für 675 Cent ein „Bilettl für eine Reise in die Vergangenheit“ (= Verzehrgutschein).

Die Bürger und Bürgerinnen werden gebeten, sich die Tickets für die jeweiligen Abende im Rathaus zu den gewohnten Öffnungszeiten abzuholen.

Fußball-Marktmeisterschaft im Elfmeterschießen



Anlässlich des 675-jährigen Jubiläums der Verleihung des Marktrechtes an Au hat sich auch der TSV Au dazu entschlossen, eine alte und geschätzte Tradition wieder aufleben zu lassen und lädt hiermit herzlich zur Fußball-Marktmeisterschaft am **6. Juli 2024** auf das Sportgelände an der Jahnstraße 1 in 84072 Au ein. Erstmals wird der prestigeträchtige Titel des Marktmeisters ausschließlich im Rahmen eines Elfmeterturniers ermittelt, um allen Vereinen, Gruppierungen und Sportbegeisterten aus dem Markt Au und seinen Ortsteilen eine einfache Teilnahme zu ermöglichen. Die Plätze 1 bis 3 sind mit 250, 150 bzw. 50 EUR dotiert, darüber hinaus gibt es tolle Sachpreise für das umsatzstärkste Team und den besten Torhüter/die beste Torhüterin. Alle weiteren Details und Teilnahmemodalitäten finden sich in der beigefügten Ausschreibung.

Die Anmeldung ist über den unten abgedruckten QR-Code bis spätestens 6. Juni 2024 möglich.

Die feierliche Siegerehrung mit Pokalübergabe findet direkt nach Turnierende statt. Zur anschließenden Feier im Sportheim sind alle Teilnehmenden und Zuschauer herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich ganztägig bestens gesorgt.

Der TSV Au freut sich auf zahlreiche Zusagen sowie viele Zuschauer aus der gesamten Bevölkerung und wünscht allen Teilnehmenden viel Vergnügen und den erhofften sportlichen Erfolg.



Holledauer Bockerl

„**Hopfazupfa hint einsteign!**“, so hallte der Ruf des Schaffners durch den Vorplatz der kleinen Bahnhöfe. Von 1895 bis 1969 rollte das Holledauer Bockerl durch unsere Gegend. Zunächst ab 1895 über den Bahnhof Au in Einzelhausen, ab 1909 dann ab Au direkt. Ende August beförderte es auch die Hopfenzupfer.

Die Markt-Strawanzer zeigen zum Festabend am **13. September** in einer kurzen szenischen Darstellung, wie das damals so war. Wir wünschen viel Spaß beim Zuschauen.



Spaziergang durch die Geschichte

Unter der Organisation der Auer Bücherei werden die Auer-Markt-Strawanza in der Hopfenlandhalle durch die Geschichte von Au führen.



Alte Postkartenansicht von Au. 1903–1912 (Fotoarchiv Kolping Au: Heidi und Walter Stich)

Dabei wird Strawanzarin Evi Sachsenhauser einige spannende Geschichten aus den 675 Jahren erzählen, begleitet von alten Bildern aus Au, präsentiert von Strawanza Alfred Baur.

Die alten Bilder für sich erzählen schon eine spannende Geschichte von Au und regen zum Gespräch über diese Bilder an.

Samstag 13. Juli, um 18:30 Uhr, Hopfenlandhalle
Wir freuen uns auf viele interessierte Gäste.



Holledauer Fidel

Der Holledauer Fidel ist Bayerns einzige Operette, komponiert von Erhard Kutschenreuther. Das Singspiel erlebte seine Uraufführung am 14. April 1920 und besteht aus drei Akten, wobei der erste und dritte Akt in der Hallertau spielen.

Zum Jubiläumsjahr wagt sich die Liedertafel Au daran, dieses aufwändige Singspiel nach dem großartigen Erfolg bei der jüngsten Aufführung 2010 erneut in Szene zu setzen. Für die diesjährige Aufführung im September werden noch Mitwirkende als Solisten, ChorsängerInnen und Kinder für den Kinderchor gesucht.



Die Hauptrollen werden doppelt besetzt, es gibt zwei Generalproben am Freitag, 30., und Samstag, den 31. August. Die beiden Premieren finden am Freitag, 6., und Samstag, 7. September statt. Mit Ausnahme des 13. Septembers werden an jedem Wochenende im September Aufführungen sein. Geplanter Abschluss ist die Vorstellung am Donnerstag, dem 3. Oktober.

Bewerben kann man sich formlos unter: bewerbung-fidel@lt-au.de.

Momentan werden noch Bewerber für die männliche Hauptrolle, den Fidel, aber auch Tenöre für den gemischten Chor gesucht. Die Proben für die Solisten werden erst nach der endgültigen Rollenverteilung festgelegt.

Für den Kinderchor werden Schulkinder mit Freude am Singen im Alter von 6 bis 15 Jahren gesucht. Die Proben beginnen nach den Pfingstferien im Juni. Geplant ist als Probenstag der Samstag.

Termine

Die Aufführungen finden an jedem Wochenende (Freitag, Samstag und Sonntag) im September (Ausnahme: 13.9. - keine Aufführung) sowie am ersten Oktober-Wochenende in der Hopfenlandhalle statt.

Beginn ist um 20:00 Uhr, Dauer ca. 3 Stunden sowie eine längere Pause von 30 Minuten.



Alle Infos gibts unter: www.liedertafel-au.de

Alle Veranstaltungen im Markt Au im Jubiläumsjahr

- | | | | |
|--|---|---|--|
| 01.05.24
Maibaum-Aufstellen Holledau , ab 10:00 Uhr, Marktplatz (Maibaumbaum) | 15.06.24
Let's play HallertAU! 18:00 Uhr, Obere Hauptstraße 42 (Bücherei Au) | 29.06.24
Griechischer Abend Auer Geigenmusik/Schlossbräukeller | 14.08.24
Weinfest Marktplatz (TSV Au) |
| 19.05.24
Gartenfest Michl's Kuhstall Osseltshausen (Schützenverein Osterwaal) | 16.06.24
Familienwanderung im Frühjahr (Skiclub Au) | 07.07.24
Wasserski- und Wakeboardtag für Jugendliche Wake und Groove Geisenfeld (Skiclub Au) | 21.09.24
Tag der offenen Tür Gelände FFW Au Feuerwehrmuseum, Hallenfest |
| 20.05.24
Pferdesegnung und Ralley an Pfingsten 10:00 Uhr, Gelände Reit- und Fahrverein Au | 21.06.24
5. Hallertauer AH-Cup Sportplatz Grundschule Jahnstraße (TSV Au) | 13.07.24
Let's play HallertAU! 18:00 Uhr, Obere Hauptstraße 42 (Bücherei Au) | 29.09.24
Familienwanderung im Herbst (Skiclub Au) |
| 30.05.24
Dorffest , Gelände FFW Osterwaal (FFW Osterwaal) | 21.-23.06.24
Großes Springturnier Klasse E bis S* ca. 08:00–17:00 Uhr, Gelände Reit- und Fahrverein Au | 19.-21.07.24
Fußballjugendturniere Sportplatz Grundschule Jahnstraße (TSV Au) | 12.10.24
Weinfest 19:00 Uhr, Pfarr- und Schützenheim Abens (KLJB Dellnhausen/Abens) |
| 08.06.24
Fußballturnier 11:00 Uhr, Gelände SV Oberhaindlfing/Abens (KLJB Dellnhausen/Abens) | 23.06.24
Radltour 10:00 Uhr (Skiclub Au) | 27.07.24
Hallertauer Radltag Markt Au | 30.11.24
Christkindlmarkt Marktplatz (TSV Au) |

Aufstellung ohne Gewähr. Änderungen durch den Veranstalter möglich.

Wipfler PLAN

Als Architektur- und Ingenieurbüro sind wir Ihr Partner für regionale Umweltgestaltung und Infrastrukturentwicklung.



wipflerplan.de



Jubiläumsabend am 13.09.2024

Der sichtbare und erlebbare Höhepunkt des Jubiläumsjahr ist das Wochenende vom 13. bis 15. September. Dazu hat sich die Marktgemeinde Au eine Programm zusammengestellt, dass sicherlich weit über die Gemeindegrenzen hinaus Zuspruch finden wird.

Den Auftakt macht der Jubiläumsabend am Freitag, 13. September ab 19 Uhr (Einlass ab 18 Uhr) in der Hopfenlandhalle.

Lockerer Talk statt Festreden

Im Mittelpunkt steht dabei eine Talkrunde mit 1. Bürgermeister Hans Sailer und 3. Bürgermeisterin Beatrix Sebald als Vorsitzende des Festausschusses, für der Bayerische Staatsminister Dr. Florian Herrmann, MdL, Freisings Landrat Gerhard Petz, Kreisheimatpfleger Dr. Bernd Feiler sowie der Musiker, Autor und Markstrawanzer Ritsch Ermeier zugesagt haben. Moderiert wird diese Talkrunde von Sebastian Wanzke.

Eingerahmt wird dieser Festabend von Darbietungen der Liedertafel Au mit Ausschnitten aus der Operette Hallertauer



Fidel sowie der Kolping-Familie Au, die ein kurzes Theaterstück zur legendären Bockerlbahn aufführen.

Zum kulinarischen Ausklang mit u.a. dem Jubiläums-Hell, den Jubiläums-Bratwürsten und dem Jubiläums-Brot spielt die Auer Geigenmusi.

Der Eintritt zum Jubiläumsabend beträgt 675 Cent, bei dem 0,5l Jubiläumsfestbier (oder alkoholfreie Alternative) inkludiert sind.

Der Kartenvorverkauf startet es ab 1. Juni exklusiv im Rathaus Au. Das Kartenkontingent ist beschränkt. Platzreservierungen sind nicht möglich.



Talkrunde

Teilnehmer (im Uhrzeigersinn): 1. Bürgermeister Hans Sailer, Staatsminister Dr. Florian Herrmann, MdL, Freisings Landrat Helmut Petz, Ritsch Ermeier (Musiker, Marktstrawanzer), Beatrix Sebald (3. Bürgermeisterin Markt Au, Festausschuss), Kreisheimatpfleger Dr. Bernd Feiler.



Die Talk-Runde wird moderiert von Sebastian Wanzke



Hopsteiner

DEM BRAUER VERPFLICHTET.

www.hopsteiner.de

ZIMMEREI WEICHELT

Holzbau • Dachstühle • Sanierung • Innenausbau

Gewerbering 13 • 84072 Au i. d. Hallertau • Telefon: 08752/86 68 94 • Mobil: 0175 / 166 69 24

Fest-Programm

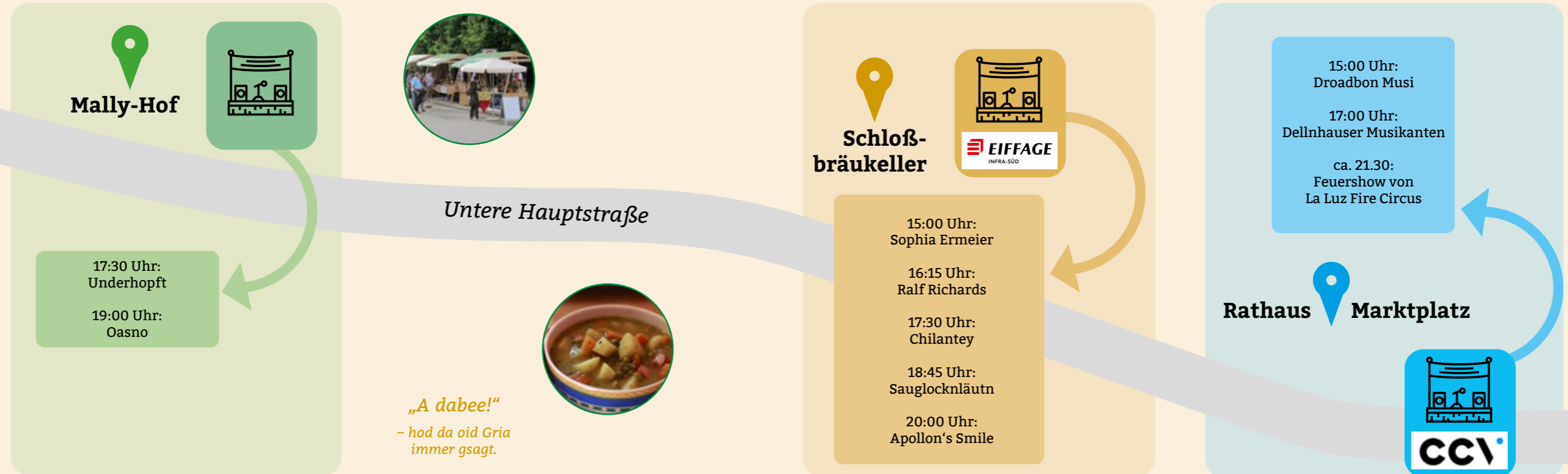
Samstag, 14.09.2024 · ab 15:00 Uhr

Am Samstag und Sonntag (14./15. September) verwandelt sich die neu gestaltete Untere Hauptstraße des Marktes Au – zwischen Mally-Hof und Marktplatz beim Rathaus – zu einer einzigartigen Feiermeile.
Ab 15 Uhr unterhalten Bands und Musiker unterschiedlicher Genres: von eher traditioneller bayerischer Blasmusik auf der CCV-Bühne am Marktplatz über die Singer-Songwriter auf der

Eiffage-Bühne im Schloßbräukeller-Biergarten bis zur Covermusik und dem Tradi-Mix zwischen Balkan und Bayern auf der Mally-Hof-Bühne.
Dazu finden sich auf dem Veranstaltungsgelände eine ganze Reihe von Close-up-Künstlern, Marktbuden mit Kunsthandwerk sowie Getränke- und Essensstände.



*„Kinder, dearts
Grä-Staffe grossn,
d’Kirchaleid kemman!“
Holledauer Redensart*



*„A dabee!“
– hod da oid Gria
immer gsagt.*

Fest-Programm

Sonntag, 15.9.2024 · ab 10:00 Uhr

Den Abschluss des Jubiläumswochenendes bildet der Sonntag, der von 11:00 bis ca. 18:00 Uhr ein sehens- und hörenswertes Unterhaltungsangebot offeriert.

Nach dem Open-Air-Gottesdienst am Marktplatz, der von der Marktkapelle Au musikalisch begleitet wird, gibt es ab 11 Uhr entlang der Feiermeile zwischen Rathaus und Mally-Hof ein abwechslungsreiches Programm für jedermann. Neben der Marktkapelle Au spielen an diesem Sonntag noch die Bifescheißer auf der CCV-Bühne.

Die Balkan-Rockband Life on Wheels spielt ab 15:30 Uhr auf der Mally-Hof-Bühne, gefolgt von der der Skapunk-Formation King Cojones.

Entlang der Unteren Hauptstraße und rund um den Marktplatz verzaubern wieder Aktionskünstler die Besucher. „Lebendige Werkstätten“ zeigen traditionelle Handwerkskunst. Für die Verköstigung der Besucher sorgen mehrere Essens- und Getränkestationen mit einem vielfältigen Angebot.



„Oschiam, ned bloß Backa aufblossn!“

Holledauer Redensart

Mally-Hof



15:30 Uhr:
Life on Wheels

17:00 Uhr:
King Cojones



Untere Hauptstraße

„Mid Gwoid hebst sogor an Gaul hintume.“

Holledauer Redensart



Schloßbräukeller



EIFFAGE
INFRA-SÜD

10:00 Uhr:
Open Air-Festgottesdienst
musikalische Begleitung
durch die Auer Marktkapelle

13:00 Uhr: Übergabe der
Marktrechts-Urkunde
an den 1. Bürgermeister
Hans Sailer

11:00 Uhr: Auer Marktkapelle

14:30 Uhr: Bifescheißer

Rathaus **Marktplatz**



CCV

Moderator:
2. Bürgermeister
Martin Linseisen



Fest-Programm Unterhaltung / Musik

Nachstehend sind in alphabetischer Reihenfolge die Bands/ Musiker aufgeführt, die das Jubiläums-Wochenende gestalten.



Apollon's Smile

Apollon's Smile ist ein 2013 gegründetes, Freisinger Singer-Songwriter Duo. Dahinter stehen zwei bekannte Freisinger Musiker - Marc Hanow und Julian Hobmeier. Sie verbinden in diesem Duo zwei Generationen und ihre gemeinsame Liebe und Leidenschaft für die Musik. Mit ihrem authentischen „Apollon's Smile Stil“ spielen die beiden u.a. Elemente aus Folk, Country-Folk, Pop, Blues und Rock in ihren Songs und dies überwiegend mit zwei Akustik-Gitarren und zweistimmigem Gesang.



Auer Marktkapelle

Unter „Jugendblaskapelle“ gegründet und mittlerweile zur „Marktkapelle“ gereift, besteht sie schon seit 1985. Ebenfalls 1985 gründete sich der Förderverein Jugendblaskapelle Au in der Hallertau e. V. als Träger. Bereits seit längerer Zeit ist die Kapelle Mitglied im Musikbund von Ober- und Niederbayern (MON). Aktuell sind in der Marktkapelle rund 50 Musiker und Musikerinnen und in unserer Jugendblaskapelle etwa 25 Musiker und Musikerinnen aktiv. Mit den Instrumenten Querflöte, Klarinette, Saxophon, Flügelhorn, Trompete, Tenorhorn, Posaune, Tuba und Schlagwerk sorgen wir für einen voluminösen Klangkörper.



Die Reggaertainment-Band **Chilantey** setzt weithin ein großes Ausrufezeichen in der regionalen Musiklandschaft. Mit kombinierten Elementen bestehend aus Reggae, Ska, Pop und allerlei verschiedenen Stilen bringt Chilantey viel Energie auf die Bühne und unterhält mit ansteckender Lebensfreude. Von feinem Roots-Reggae bis tanzbarer Ska- und Pop Musik ist bei Chilantey alles geboten. Neben hauptsächlich eigens kreierten Liedern greifen die Vier auch zu bekannten Klassikern der Musikgeschichte. Sound und Texte drehen sich um Ehrlichkeit, Liebe, Naturverbundenheit und die Leichtigkeit des Menschseins.



Die **Dellnhauser Musikanten** gehören zur Bayerischen Tradition wie der Hopfen zur Hallertau, und das seit mehr als 70 Jahren. Unverändert frisch klingt die Musik des siebenköpfigen Ensembles um Michael Eberwein, der in den 80er Jahren die Leitung des Ensembles von seinem Vater übernommen hat und seitdem erfolgreich weiterführt. Ihren Erfolg verdankt die Gruppe vor allem ihrem perfekten und eigenständigen Musizierstil. Dabei können sie auf ein schier unerschöpfliches Repertoire an selbst komponierten und arrangierten Stücken zurückgreifen. Zurecht sind sie für ihre schmissigen Zwiefachen berühmt und auch international bekannt.



Fliesen · Bäder · Natursteine

www.artis-kreativ.de

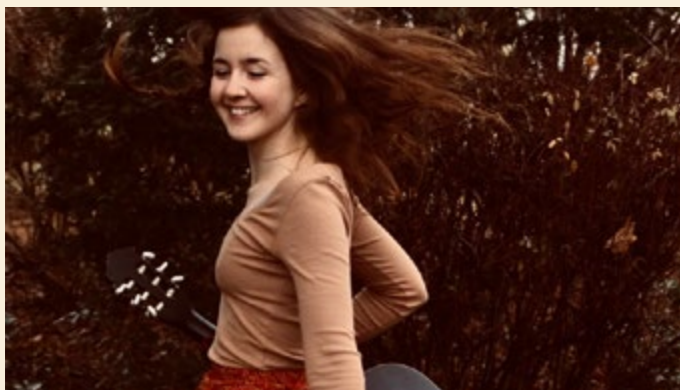
Hochfeldstraße 51 · 84072 Au i.d. Hallertau

Schausonntag von 14:00 – 16:00 Uhr



Droadbon Musi

Die „Dellnhäuser Droabodnmuse“ wurde anlässlich des Dellnhäuser Volksmusikfestes 2017 gegründet. Mit ihr lässt sozusagen „The Next Generation“ die Musik in und aus Dellnhäusen erklingen. Dabei spielt die Jugend unverfälschte Volks- und Blasmusik – ganz zur Freude der Zuhörer. Nicht nur beim Volksmusikfest, sondern auch bei anderweitigen Veranstaltungen und Hoagarten konnten die jungen Musikerinnen und Musiker bereits begeistern und sind längst kein Geheimtipp mehr.



Sophia Ermeier brennt dafür, das Leben ganz intensiv zu erfahren. Echt und verspielt – gemischt mit einer guten Portion Poesie, schreibt sie ihre Lieder in Deutsch und Bayerisch. Dabei ist die 25-jährige Mainburgerin von den Singer-Songwritern aus den Sechzigern inspiriert. Was die Menschen berührt ist die Ehrlichkeit in ihren Songs, die einem unter die Haut gehen. Zudem covert sie mit ihrer Gitarre Lieder von Melanie Safka, Bob Dylan und Donovan. Eine schöne Mischung mit wahren Lagerfeuerfeeling, die zum Träumen einlädt.



Die **Holledauer Bifescheißer** gibts scho über 30 Jahre. De Spieler san des „Who is Who“ der Blasmusikanten aus der Gegend Au/Hallertau, Wolnzach und Mainburg. Gspuit werd alles, was mit a Blasmusikbesetzung von 7–10 Musikanten möglich is: Weißwurstessen bei Hochzeiten, Geburtstagsfeiern, Dorf- und Volksfeste, Taufen, Scheidungen, Christkindlmärkte ... De Bifescheißer spuin vor allem bayerisch-, böhmische Blasmusik und wenn's passt, dann wird aa dazua gsunga. Sollt a guade Moderation für a Veranstaltung braucht werd'n, is des natürlich aa koa Problem. Alles bis ca. 300 Gäste dablosn de Musikanten ohne Verstärkeranlag.



King Cojones – das ist Musik mit Eiern!

Hier gibts bekannte Songs, verpackt in schnörkellosen Ska und Punkrock: Das schießt in die Beine und knallt bis in die Eier! Freunde mitreißender Off-Beats, verzerrter Gitarren und ohrenzerreißender Trompeten versammelt Euch zur Party! Gegründet 2009 in den Katakomben von Landshut, sind diese Jungs heiß drauf, sich für Euch die Seele aus dem Leib zu spielen: laut, kraftvoll, dynamisch!



Life on Wheels

... ist eine Münchner Band, die die Lebensfreude und die Klangwelt des Balkans mit hartem Rock und tanzbaren Grooves kombiniert. Die aussagestarken Lyrics werden auf Englisch oder Bosnisch vorgetragen. Alle Songs und Arrangements sind selbst geschrieben – gecovered wird bei Life On Wheels nicht! Wer einen Showact mit einer starken Energie und ganz besonderer Ausstrahlung sucht, liegt bei dieser Band genau richtig. Die Mischung der Setlist und der Charakter der Songs sind total abwechslungsreich: mal harter Rock, mal Balkanballaden mit Gänsehaut-Garantie.



Ihr zuverlässiger Partner für professionelle
Veranstaltungstechnik aus der Hallertau.
www.pesvt.de | servus@pesvt.de



„**Oansno** sind Vollgasmusikanten. Sozialisiert im Live-Betrieb wissen sie ganz genau, was ankommt: Blasmusik mit viel Druck dahinter, einem Schuss Traditionsbewusstsein und Lust auf einen ausufernden Abend“ (Die Welt). Die Band mischt einen Club-tauglichen Sound und würzt mit viel Spaß die energiegeladenen Grooves mit bajuwarischer Prosa. Stilistische Grenzen? Mitnichten – der Mix aus Ska, Balkanbeats, Hip-Hop, Reggae und den sehr originellen Texten ist fetzig und geht in die Beine. Die Musik ist von der Vielfalt Münchens geprägt.



Ralf Richards lässt seine persönlichen Erfahrungen und Emotionen direkt in seine Musik einfließen, was sie eindringlich und berührend macht. Sein Engagement für die moderne Country-Musik als eine Mission zeigt, dass er seine Kunst als Mittel betrachtet, um Botschaften von Freundschaft, Verlust und Hoffnung zu vermitteln. Seine Stimme und Texte dienen als Kanal für die Höhen und Tiefen seines Lebens und bieten seinem Publikum eine Möglichkeit, sich mit seinen Geschichten zu identifizieren und Trost zu finden. Ralf Richards ist auch ein Geschichtenerzähler, der seine persönliche Reise mit anderen teilt und dabei eine Verbindung herstellt, die über die Musik hinausgeht.



Sauglocknläutn
Beim mittlerweile verschwundenen Bachwirt in Au war vor knapp 20 Jahren ihr Hallertau-Bühnen-Debüt, unzählige Auftritte folgten, und zur 675-Jahr-Feier spielen sie wieder in Au. Der „Woidda“ und da „Ritsch“, Sauglocknläutn, Wirtshausmusik vom Feinsten. Auch wenn ein Teil ihrer Texte bereits vor einigen Jahren entstanden ist, die meisten Lieder sind nach wie vor, oder eben wieder, brandaktuell. Da gibt's selbst geschriebene Gstanzl, Landler, Zwiefache, alles dargeboten mit Kontrabass und Quetschn, frei nach ihrem Motto: „Glacht muass wern, aa wenn de Welt no so schlecht is.“



Underhopft
Eine 3-Mann-Cover Band, die in keine musikalische Schublade passt und die Stücke aus den Neunzigern und Zweitausendern spielt. Underhopft interpretiert melodische Balladen und eingängige Poprock-Songs mit sanften Harmonien, gefühlvollen Texten und gelegentlichen Einflüssen aus verschiedenen Genres wie Pop, Rock und sogar ein wenig Folk. Ihre Auftritte sind eine nostalgische Reise durch die Jahrzehnte der Popmusik, während sie gleichzeitig ihren eigenen Sound präsentieren. Am Schlagzeug Bodo Aller, am Bass Jochen Schweizer und an der Gitarre und Gesang Stefan Eschstruth.

Das Beste fürs Bier seit 1924!

LUPEX GMBH · Eschenring 4 · 84072 Au i. d. Hallertau, Germany
Tel.: +49(0)8752/8613-0 · Fax.: +49(0)8752/8613-15 · E-Mail: info@lupex.de · Internet: www.lupex.de

Fest-Programm Unterhaltung / Walking Acts

Beste Unterhaltung für Jung und Alt garantieren die Künstler, die zwischen Mally-Hof und Markplatz ihre Shows zum Besten geben.



Sepp Birnkammer
als zerstreuter Professor oder – seine Paraderolle – als famoser und immer wieder überraschender Zauberkünstler. Sepp lässt alle staunen, auf der Bühne oder inmitten des Publikums.



Rico Arts
Über Jahrhunderte hinweg hat dieses Edelmetall niemals an Reiz oder Anziehungskraft verloren: Gold – von Kopf bis Fuß! Und löst sich plötzlich unerwartet die schon von weitem schimmernde brillante Goldfrau aus ihrem bewegungslosen Element, ist die Faszination beim Publikum gewiss.

Monique Sonnenschein
Rimba, Ramba, Zimba, Zamba: Bühne frei für das Zauber-Mitlach-Theater von und mit Monique Sonnenschein, was in dieser Form nicht nur kurzweilig, sondern einmalig ist. Lasst euch entführen in ihre bunte Welt der Menschlichkeit und des Andersseins. Wer den Frohsinn und das Leben liebt, sollte sich diese zauberhaften Momente nicht entgehen lassen.



La Luz Fire Circus
Tanz, Akrobatik und Jonglage mit verschiedensten Feuer-Requisiten, begleitet von eindrucksvollen Spezialeffekten: mit riesigen Feuerbällen, Funkenregen und Glut-Wolken verschmelzen die hochkarätigen Feuerartisten zu spektakulären Flammenbildern.



Toni Toss
Clown Toni kommt an: ein rasantes und spektakuläres Zirkus-Mitmach-Clowns-Theater für Klein und Groß. **Stelzentheater Toni Toss** – die etwas „höhere“ Show als überragender Walk Act, der alles voll im Blick und Griff hat. Er putzt, ordnet, informiert, fotografiert, jongliert, begrüßt, modelliert, verteilt und behält stets den Überblick.

Daniela Lochner
Beste Unterhaltung für die Generation Smartphone: eine bunte Mischung aus vergnüglichen Märchen, lehrreichen Fabeln, Sagen zum Staunen, umrahmt und untermalt mit Musik. Die Märchen werden erzählt, nicht vorgelesen!



Kunsthandwerkermarkt am Samstag und Sonntag



Eine der Attraktionen des Jubiläumswochenendes wird der Kunsthandwerkermarkt sein, der am Samstag und am Sonntag zu bestaunen ist. Handwerker, darunter die letzten ihrer Zunft, verkaufen nicht nur ihre Produkte, sondern präsentieren ihre Künste vor Publikum.

Aktuelle Informationen zur Zusammensetzung des Kunsthandwerkermarktes unter www.675jahre-markt-au.de



Hausnamen im Markt Au

Was sind Haus- und Hofnamen?

Der Begriff „Hausname“ oder auch „Hofname“ ist definiert als ein Name für eine einzelne Wohnstatt, Anwesen oder Gehöft; er ist ein Ortsname. Ein Hausname ist ein Beiname und quasi ein zweiter Familienname in örtlichem Dialekt, der zumeist nur mündlich gebraucht wird. Mit dem Hausnamen werden alle dort ansässigen Familienmitglieder belegt. Bei der Nennung wird er stets dem Rufnamen vorangestellt. Hausnamen entstanden insbesondere im ländlichen Raum. Sie waren vor Einführung der Straßen und Hausnummern die einzige eindeutige Kennzeichnung eines Anwesens.

In Deutschland sind in nahezu allen ländlichen Regionen die traditionellen Hausnamen noch in Gebrauch, besonders in den älteren Ortsteilen. Die Bewohner eines Anwesens werden dort umgangssprachlich nicht mit ihrem Familiennamen bezeichnet, sondern mit ihrem Hausnamen. Oft wird dieser auch bewusst durch Anbringung entsprechender Namensschilder am Anwesen gepflegt.

Hausnamen entstanden aus der Notwendigkeit, ein Anwesen (Hof oder Haus mit Grundstück) eindeutig zu definieren (den Ort zu benennen) in einer Zeit, als es noch keine Grundbücher und Hausnummern gab. Das war wichtig, um Rechte, Besitz, Lehen, Dienstleute und Hörige eindeutig zuordnen zu können sowie für den Einzug von Steuern und bei der Aufforderung, Leistungen für den Grundherrn oder Landesherrn zu erbringen.

Namensgebend waren oft die Rufnamen der Erstbesitzer/ Lehnsleute oder deren Kurzformen, Ableitungen oder Verschleifungen im örtlichen Dialekt. Für die Benennung kamen vor allem in Frage:

- Vornamen
- Kurzformen der Vornamen
- Nachnamen
- Spitznamen (früherer Besitzer)
- Berufsnamen
- Flurnamen oder der Standort des Anwesens.

In Hausnamen finden sich daher oft Attribute, die eine Besitzteilung oder Neubau andeuten.

- Alt-/Neu-
- Ober-/Unter-
- Groß-/Klein-
- Vorder-/Hinter-

Die Hausnamen wurden fast nur mündlich tradiert und deshalb im Laufe der Generationen verballhornt und verschliffen. Insbesondere im Ländlichen ist der Name des Hofes der, unter dem eine Person und ihre Familie bekannt waren. Beispiel: Franz Huber ist bekannt als der „Gruber(bauer) Franz“, der Bauer auf dem „Gruberhof“, oder schlicht einfach als „der Gruber(bauer)“.

In alten Aufzeichnungen finden sich auch Erwähnungen der Art „Franz Huber zu Grub“. Die Ableitung der Familienzugehörigkeit folgt dem Muster „dem Gruberbauer sein Sepp“ für den Sohn Josef Huber.

In diesen Formen findet sich noch die alte Entstehung von Familiennamen nach der Hauszugehörigkeit (zit. nach: wikipedia.org/wiki/Hausname)

Dr. Herbert Gantner



Alte Postkarte mit dem Blick von Tannet-Feil (Wolfgang Kutscher)

Hausname	aktueller Familienname	Hausname	aktueller Familienname
Beim Max	Hofmeier	Dà Maiblà	Meier
Dà Ackstallà (beck)	ehem. Schuster	Dà Mauràmoastà	Benker / Altmann
Da Auferstill	Schuster	Dà Mauràschuàstà	Gantner R.
Dà Beàrmo	Heinzlmeier, Kieferl	Dà Maxnruwàl	Hagl
Dà Benediktà	Werther	Dà Musehiàß	Benker
Da Bernhard	Maier	Da Neff	Sachsenhauser
Dà Bodàmeier	Friseur Meier	Dà Nickl	Freiberger K.
Dà Boiddàmoare	Brückl	Da Odam	Keitz/Nissl
Dà Braunweiwà	Kreitmeier	Dà Pfeifàl	Elfinger
Dà Brotführà	Brandstetter	Dà Pfendnà	Huber
Dà Brückl	Maier	Da Posthausl	Huber
Dà Duàchmachà	Mühlbauer	Dà Ràglschuàstà	Obermeier
Dà Elfinger	Gantner L.	Dà Roàtbaur	Gruber
Dà Emà	Bauer	Dà Rumme	Wimmer
Dà Fàbà (Braunfàbà)	Hagl	Dà Saglà	Ebensperger
Da Flol	Schmid	Dà Scharzwastl	Fuchs
Dà Fotofeil	Schulz	Dà Scheck	Reichard / Falter
Dà Giggàl	Freiberger F.	Dà Schiàßl	Zankl
Dà Grey	Huber J.	Dà Schmied	Schmiedbauer
Dà Gromschuàstà	Heil	Dà Schtàmpfe	Mühlbauer
Dà Gschlößl	Rauscher	Dà Schwertl	Dürr
Dà Habachà	Meier	Dà Sollà	Nißl
Dà Hànsl am Berg	Hagl	Dà Stix	Huber M.
Dà Hoizbaur	Ehrmeier	Dà Straßà	Spring
Dà Houckl	Fuchs	Dà Strickà	Lechner
Dà Huàtmachà/Dà Wagnthalà	Sommerer	Dà Siaßmoàr	Kühner

ohne Anspruch auf Vollständigkeit



„A oids Weib und an gusseisan Herrgott konnst net aufarban.“

Holledauer Redensart

Impressum:

Herausgeber: Markt Au, Untere Hauptstraße 2, 84072 Au i. d. Hallertau, Telefon: 08752 1780 · **Konzeption und Gestaltung:** IMAGO87, Attenkirchen · **Redaktion:** Beatrix Sebald, Alexander Herzog mit Beiträgen von Alfred Baur und Evi Sachsenhauser sowie Dr. Herbert Gantner. Die in der Schau: Au angeführten Sprüche und Redensarten hat Beatrix Sebald zusammengetragen. · **Druck und Verarbeitung:** Druckerei Butt, Au · April 2024

Bildnachweis: 3: Sailer, 5: Schraner, 7: Lehmann, 8: Kutscher, 14: stock.adobe.com/africa-studio.com, ysbrandcosijn, Photobebs, djononimo, goodluz, Natalie Board, Flamingo Images, master1305, vectorfusionart, CasanoWa Stutio; Lehmann, 15: De dumma Deifi, Karoline Frey, 16: Ermeier, 17: Rosenwirt, Bergstiefel, Weinstube, Schlossbräukeller, 18: stock.adobe.com/Dziurek, 19: Rock, Fotoarchiv Kolping Au - Heidi u. Walter Stich, Auer-Markt-Strawanza, 20: Auer-Markt-Strawanza, 22: Auer-Markt-Strawanza, Hopfenlandhalle, Auer Geigenmusi, 23: Sailer, Herrmann, Schraner, Ermeier, Sebald, Feiler, Wanzke, 24: Lehmann, 25: stock.adobe.com/teksomolika, pxhere.com, stock.adobe.com/Fxquadro, 26: pxhere.com, stock.adobe.com/esebene, 27: pxhere.com/2 x, stock.adobe.com/lindahughes, 28 ff: Die Bildrechte für die Seiten 28–35 liegen bei den entsprechenden Künstlern und Musikern, außer: Crapula Colorum Photography (Apollon's Smile), info@foto-bungartz.de (Dellnhauser Musikanten), 35 (u.): pxhere.com

Deine Heimat Au sagt „Danke!“

Reichen Sie Ihre Vorschläge ein:

Per E-Mail:
675jahre@markt-au.de



Oder einfach Stimmzettel ausfüllen
und in den Rathaus-Postkasten einwerfen

Einsende- bzw. Abgabeschluss:
09.09.2024

Absender

.....

.....

.....

.....

STIMMZETTEL

Mein Vorschlag:

.....

Name, Vorname

Begründung:

.....

.....

.....

Einwerfen bei:

Markt Au in der Hallertau
„Stichwort: Danke!“
Untere Hauptstraße 2

84072 Au i. d. Hallertau



Wir bauen. Mit Leidenschaft.

Als verlässlicher Partner bei der Ausführung von Großprojekten bündelt die Eiffage Infra-Süd alle klassischen Bauleistungen unter einem Dach und setzt diese in hoher Eigenfertigungstiefe um.

Sie wollen mit uns an Ihrer Zukunft bauen?

**Dann bewerben
Sie sich jetzt!**

